

D'CHIEJÄRI



Musik: Eugen Meier

Text: Hannes Taugwalder

Ich weiss nid wiä das gangu ischt,
dass dü an miär grad bhangu bischt.
Ich bi mit diär dur d'Alp gitscholot
und dü bischt miär ins Herz gitrolot.

Öü dü hesch gseit: „Der hitig Tag,
ich geb nu nid, will ich dich mag.“
In d Fremdi zrug bischt dü de gangu.
Fer mich heint d langu Necht agfangu.

Ave Maria.
Ha niä meh eppis va der kehrt.
Wiä hani mich dergägu gweert.
Jetzt weiss i dass d'in andri hescht.
Ma seit, äs si ja fer mi z Bescht.
Ave Maria.

(Summen)

Bees bin der nid, ich Chiäjerfrow.
Was biätet scho is Bett us Schtrouw.

MEIER, EUGEN, als Dirigent von Orchestern, Chören und Blaskapellen, als verständnisvoller Musiklehrer wie Leiter legendärer Operettenaufführungen, als weitsichtiger Mitbegründer der Oberwalliser Musikschiule oder entscheidender Mitinitiant der Kulturzentrums La Poste hat der ehemalige Visper Musikdirektor (1962-99) das musikalische Oberwallis in den vergangenen 40 Jahren geprägt wie kaum ein Zweiter. Der gebürtige Würenlinger studierte an der Musikakademie Zürich Orgel und bildete sich zum Kapellmeister mit Chorleiter- und Sologesangsdiplom an der Akademie für Musik und Darstellende Kunst in Wien weiter. Eine Vielzahl populärer wie anspruchsvoller Kompositionen, die zuletzt 2004 beim Wettbewerb des Schweizerischen Chorverbandes mit einem 1. Preis ausgezeichnet wurden, lebt im Repertoire vieler Chöre weiter - genannt seien 'Di hibschi Ziit', 'Weischus dü', der Liederzyklus 'Lieder aus dem Tal' sowie zahlreiche Kompositionsaufträge, zuletzt zum 100jährigen Jubiläum des Simplontunnels oder im Rahmen des Pro Helvetia Programmes 'Kaleidoschorales'. [https://de.wikipedia.org/wiki/Eugen_Meier_\(Komponist\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Eugen_Meier_(Komponist))